

## ALUMNI SPLITTER

» Die Gesellschaft der Freunde der Vetmeduni informiert.

## Freunde der Vetmeduni

## AUSZEICHNUNG

### Begabtenstipendiaten 2021



**STIPENDIUM.** Die Gesellschaft der Freunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien vergibt jährlich drei Begabtenstipendien. Für das Jahr 2021 gingen diese an **Martin Schlager**, **Fabian Z. Bagó** und **Oleksii Odnolkin**.



Fotos: Privat

Wir gratulieren den Stipendiaten ganz herzlich!

## PREIS

### Nutztierpreis geht zu gleichen Teilen an Erika Gusterer und Anna Kaltenegger



Foto: Privat

**ERIKA GUSTERER**

Nutztierpreisträgerin für die Arbeit „Sensor technology to support herd health monitoring: Using rumination duration and activity measures as unspecific variables for the early detection of dairy cows with health deviations“

» Precision-Dairy-Farming-Technologien bieten ein enormes Potenzial, Landwirte bei der Früherkennung von Krankheiten der Milchkühe zu unterstützen. Ziel dieser Studie war es, zu zeigen, ob Daten, die vom kommerziell erhältlichen Smartbow-3D-Beschleunigungssensor geliefert wurden, zur Früherkennung von gesundheitlichen Abweichungen bei Milchkühen genutzt werden können. Wie sich herausgestellt hat, können Veränderungen im Wiederkauverhalten und in den Aktivitätsmustern bereits fünf Tage vor der klinischen Diagnose erkannt werden.«

» Im Rahmen meines Doktorats beschäftigte ich mich mit dem Einsatz von Altbackwaren als Ersatz für Getreide in der Fütterung von Milchkühen. Die Ergebnisse bestätigten, dass Altbackwaren als energie-reiches Futter in der Rinderfütterung geeignet sind und sich sowohl auf die Milchleistung als auch auf die Pansengesundheit positiv auswirken. Ein vollständiger Ersatz von Getreide ist jedoch nicht zu empfehlen, da dies zu Imbalancen im hinteren Darmtrakt und im Stoffwechsel der Milchkühe führen kann.«



Foto: Privat

**ANNA KALTENEPPER**

Nutztierpreisträgerin für die Arbeit „Assessing the adequacy of bakery by-products in the feeding of dairy cows: Nutritional, metabolic health, performance and sustainability perspective“

Kommentar der Hochschüler:innenschaft der Veterinärmedizinischen Universität Wien (HVU)

## Das Auf und Ab der COVID-19-Pandemie



HVU-Vorsitzende  
Marlene Colbow

**V**iel ist passiert in der HVU seit dem Semesterstart im Oktober - schon im September hatten wir in Absprache mit dem Campus Management Konzepte entwickelt, um Stände und Vorträge am Campus möglichst sicher abhalten zu können. Es wurde ein Veranstaltungskalender erstellt, die akademischen Feiern wurden nachgeholt und erste Stände fanden statt. Gleichzeitig durften Erst- und Drittsemestrige erstmals in ihrer Studienzeit Vorlesungen im Hörsaal genießen. Doch dann die Nachricht - nach einem Monat müssen alle Stände für den Rest des Jahres und auch unser geplanter Christkindlmarkt abgesagt werden und das Land geht wieder in den Lockdown. Die Infektionszahlen hatten es schon lange gezeigt: Corona ist noch nicht vorbei.

Doch es gab auch erfreuliche Veränderungen: Im Oktober konnten wir unseren 24h-Lernraum „Vet-Cat“ im Studierendenwohnheim eröffnen. Einerseits können wir so allen Studierenden einen Raum zum Aufenthalt zwischen den wenigen Präsenzveranstaltungen bieten, andererseits schaffen wir damit eine Alternative zum eigenen Schreibtisch. In Zeiten von Online-Lehre zeigt sich immer wieder, dass Lernen im Home-Office nicht allen leichtfällt und ein Tapetenwechsel der Konzentrationsfähigkeit ganz guttut.

Wir hoffen natürlich, dass wir im Sommersemester guten Gewissens wieder Veranstaltungen am Campus durchführen können, denn inzwischen bangt schon der dritte Jahrgang in Folge um sein Bergfest. Die Zeit bis dahin stehen wir natürlich weiterhin in engem Kontakt zu Rektorat und Campus Management, um allen Studierenden auch während der „vierten Welle“ ein möglichst angenehmes Studium ermöglichen zu können.